

Antrag

der Bezirksrätin und des Bezirksrats der Wiener Volkspartei Favoriten – Magdalena Kelaridis, MA und Wolfgang Baumann – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 13.11.2024 betreffend

Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen Burgenlandgasse und Oppenheimgasse

Die zuständigen Magistratsdienststellen werden ersucht Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in der Burgenlandgasse und Oppenheimgasse zu prüfen und umzusetzen.

Begründung:

Seit Jahren ist die Filmteichstraße ein beliebter Treffpunkt für Roadrunner, unangemeldete Autocorsos, und nicht ansässige Jugendgruppen. Quietschenden Reifen, laute Motorengeräusche, Partylärm und Müllberge belasten die Anrainerinnen und Anrainer des Grätzls rund um die Filmteichstraße enorm. Bisher improvisierte Entlastungsmaßnahmen zeigen kaum Wirkung und verunstalten das einst so schöne Areal ungemein. Durch die aufgestellten Betonklötze, die ein schnelles Durchfahren und den Aufenthalt erschweren sollten, wurde der Großteil der Parkplätze gesperrt und dienen nun den besagten Übeltätern als Sitzmöglichkeit. Die Roadrunner haben sich nun andere Straßenzüge ausgesucht und rasen nun durch die Oppenheim- und Burgenlandgasse. Ein Gesamtkonzept wurde bisher als nicht notwendig empfunden, eine Entscheidung die auf große Verwunderung stößt. Es braucht also andere Maßnahmen, um eine Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger im Gebiet der Filmteichstraße zu schaffen, aber auch den Organen der Stadt Wien und der Exekutive weitere Mahn- und Strafhebel in die Hand zu legen.

Die Raser-Community hat sich nun andere Straßenzüge gesucht und zieht nun ihre Runden durch die Burgenlandgasse und Oppenheimgasse. Es wird dringend ersucht auch in diesen Bereichen geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen (wie Bodenschwellen, Aufpflasterungen, Radarkontrollen, usw.) zu prüfen und umzusetzen und damit ein sicheres ruhiges Wohnumfeld zu gewährleisten.

Um Zuweisung in die Mobilitätskommission wird gebeten.

BezR Magdalena Kelaridis, MA

BezR Wolfgang Baumann